

**Montag  
10.  
März**

69. Tag des Jahres  
296 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 11

☀️ 06:52 Uhr  
☀️ 18:21 Uhr  
🌙 12:20 Uhr  
🌙 03:23 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## Gottesdienst »Jacobi-Live«

**Werther (WB).** Zu dem beliebten »Jacobi-Live«-Gottesdienst wird wieder am kommenden Sonntag, 16. März, ab 18 Uhr in die Jacobi-Kirche eingeladen. Unter dem Motto »Eat what you need« (Iss, was du brauchst), stellen sich die Konfirmanden des ersten Pfarrbezirkes von Frau Beier und Herrn Becker der Gemeinde vor. Musikalische Unterstützung erhalten die Konfirmanden von der Band »Jacobi-Projekt«. Der darauffolgende »Jacobi-Live« Gottesdienst erfolgt aufgrund der Osterferien dann bereits am 05. April um 18 Uhr.

## Freizeitfahrt nach Dänemark

**Werther (WB).** Bei der Freizeitfahrt der ev. Kirchengemeinde nach Bornholm in Dänemark sind noch vier Plätze frei. In der Zeit vom 23. Juli bis 04. August kommen die Kinder im Freizeitheim »LM-Lejren« unter. Das Gelände ums Haus bietet viele Möglichkeiten zum Spielen und Schwimmen. Auskünfte und Informationen zu den Reisen erhält man bei Jugendreferent Volker Becker unter: ☎ 0 52 03 / 88-557.

## Notdienste

### Apotheken

Hansa-Apotheke in Halle, Allee-straße 2, ☎ 0 52 01/32 31, Sonnen-Apotheke in Bielefeld, Oelmühlenstraße 43, ☎ 05 21/ 6 83 44 und auch Friedrichsdorfer Apotheke, Avenwedder Straße 514, ☎ 0 52 09/56 00.

### Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 oder 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

### Beratung

**Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh:** Beratung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

## Einer geht durch die Stadt

... und ist auf der Suche nach einer freien Parkbank, um sich zu sonnen: Am nächsten Tag will er Kollegen mit einer schönen Gesichtsbraune überraschen. Nach einigen Sonnenstunden ist das Gesicht jedoch rot. Das war wohl zu viel des Guten denkt EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Sekretariat Lokalredaktion**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion Werther**  
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25  
werther@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Werther hat sogar Weltmeister

Ehrungen und Auszeichnungen für zahlreiche Sportler der Stadt übergeben – 286 Sportlerabzeichen absolviert

Werther (el). »Ich wusste gar nicht, dass man jedes Jahr aufs Neue antritt«, sagte Bürgermeisterin Marion Weike über ihre eigenen Anfänge beim Wettstreit um das Sportabzeichen. Mittlerweile weiß sie es besser und verlieh am Freitag sowohl den Absolventen, als auch besonderen Sportlern des Jahres ihre verdiente Anerkennung.

Oft sind es Freunde, noch öfter Familienmitglieder, die den Anstoß geben, beim Sportabzeichen mitzumachen. »Diese generationsübergreifende Motivation finde ich großartig. Daher gibt es in diesem Jahr nicht nur die Zehnerkarten fürs Freibad für die Familien-Sportabzeichen, sondern auch Gutscheine für eine Führung durch das Arminia-Stadion«, sagte Marion Weike, die selbst schon zum 13. Mal mit dabei war.

Denn, so musste die Bürgermeisterin selbst feststellen: Wer einmal mitmacht, der tut es danach regelmäßig wieder. Selbst die veränderten Regeln des vergangenen Jahres haben niemanden abgeschreckt und sollten es auch in diesem Jahr nicht, wenn die Regeln erneut angepasst werden.

### Sportskanone Koppers

Insgesamt 286 Abzeichen konnte Obmann Wilfried Kipp-Weike vergeben. Das waren zwar weniger als noch im Vorjahr, dafür machten jedoch mit 155 Teilnehmern deutlich mehr Erwachsene mit. Dass nur 131 Jugendliche antraten, lag vor allem an den Schulen, erklärte Kipp-Weike. Die Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule ließ die Aktion nämlich komplett ausfallen. An der Spitze der Schule stand, wie schon oft, der Langenheider Standort der Wertheraner Grundschule. Hier waren etwas mehr als ein Drittel der Schüler mit von der Partie und verdienten damit 80 Euro für ihre Schule. Den zweiten Platz belegte das Evangelische Gymnasium, das sechs Prozent der Schüler auf den Sportplatz schickte.

Eine ganz besondere Leistung hatte Karl Heinz Koppers erbracht. Der engagierte Sportler, der auch in jedem Jahr rund 40 Mitglieder der Kolping-Familie beim Sportabzeichen begleitet, hat in nahezu ununterbrochener Folge 50 Mal das Abzeichen erworben. »Nur dreimal hab ich ausgesetzt, weil mir der Hermannslauf wichti-



Ein Meister und drei Aufsteiger: Bürgermeisterin Marion Weike (vorne links) gratulierte im Namen der Stadt mit Urkunden gleich

ger war, den ich auch 30 Mal absolviert habe«, sagte Karl Heinz Koppers bei der Verleihung des Abzeichens und der zusätzlichen Urkunde. Mit dieser Leistung gehörte er eindeutig zu den herausragenden Einzelsportlern der Stadt.

### Meisterin in der Jagd

Diese Gruppe vertreten außerdem drei Damen: Doris Münter hatte sich die Urkunde als deutsche Meisterin im Bowhunting, also der »Jagd« auf Ziele im Gelände-Parcours, in der Kategorie Primitivbogen verdient. Sabine Engels erhielt sie für ihre Leistung im Langstreckenlauf. Hier wurde sie Altersklassen-Siegerin der OWL-Meisterschaften im Halbmarathon und Siegerin des 10-Kilometer Straßelaufs »Um die Welke« in Herford. Schließlich konnte auch Jasmin Kreiensiek sich wieder eine Urkunde abholen. Die Fußballerin des BV Werther ist schon zum dritten Mal in Folge Gewinnerin der Torjäger-Kanone im Altkreis mit 41 Treffern in der Saison 2012/13.

Stark zeigten sich ebenfalls die Leichtathletik-Herren: Hans-Werner Breiffeld wurde Deutscher und Westdeutscher Hallenmeister in

der 200-Meter-Staffel ebenso wie Wolfgang Schlegel. Die Titel des deutschen Senioren-Vize-meisters und zweifachen Westfalenmeisters über 800 und 1500 Meter brachten Klaus Gebauer die Urkunde ein. Gar ein Weltmeister der Senioren und das gleich 25 Mal in Folge wurde Claus-Werner Krefth beim Dreisprung. Im Hochsprung konnte sich Gerd Lipinski als Europameister feiern lassen. Für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit stand letztlich die 16-jährige Jana Mechsner, die für den KVGüter-sloh-Rheda in der Regionalliga kegelt und im Paarkampf Westdeutsche Meisterin wurde. Aufgrund dieser Leistung wurde sie nun für den Jugend-Nationalkader nominiert, um sich auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten. Der Stadt war das eine Silberplakette und -nadel zur Urkunde wert.

### Drei Aufsteiger geehrt

Allerdings ist Sport nicht nur etwas für Einzelkämpfer. Zum Abschluss der Ehrung im Haus Werther standen daher die Mannschaften im Mittelpunkt, die sich jeweils einen Aufstieg erspielt hatten. So gelang der zweiten Frauen-Mannschaft des BV Werther mit ihrem Trainer Tim Spletzer der

vier Mannschaften für ihre sportliche Leistungen. Diese Sportbegeisterung und Motivation erfasst Jung und Alt. Fotos: Loose

Sprung in die Bezirksliga, die Ü 40 Herren-Mannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß schaffte es in die Verbandsliga und für die erste Herren-Mannschaft des SV Häger mit Trainer Pascal Hofbücker geht es ebenfalls in der Bezirksliga erfolgreich weiter. Schließlich führte Trainer Harald Fechner die A-Junioren des BV Werther zur

Meisterschaft in der Kreisliga A. Auch dies war natürlich eine Auszeichnung wert.

Der Auftakt für die Sportabzeichen-Saison ist am 6. Mai. Die Sportabzeichtage finden am 16. August auf dem Sportplatz Meyerfeld und am 17. August im Freibad statt. Das Ende der Saison ist am 14. Oktober.



Hervorragende Einzelleistung (von links): Doris Münter, Sabine Engels und Jasmin Kreiensiek (vorn) sowie Wolfgang Schlegel, Hans-Werner Breiffeld, Gerd Lipinski, Klaus Gebauer und Claus-Werner Krefth (hinten).

# Warum nicht ins Hotel Sacher?

Ehemalige EGW-Schüler erzählen den Oberstufenschülern aus ihrem Berufsalltag

Werther (vlf). Abitur – und was dann? Diese Frage stellen sich viele Schüler, sobald die Abiturprüfungen näher rücken und der »Ernst des Lebens« droht. Aus diesem Grund hat das Evangelische Gymnasium bereits im Jahr 2000 das Programm »Egewise« ins Leben gerufen.

Alle zweieinhalb Jahre kehren ehemalige Schüler in das Gymnasium in Werther zurück, um den aktuellen Oberstufenschülern von ihrem beruflichen Werdegang zu erzählen. »Wir achten darauf, dass wir recht junge Ehemalige einladen, die die Schüler eventuell noch kennen. Aber auch ältere, die schon mehrere Jahre im Berufsleben stehen, kommen zu dieser Veranstaltung«, sagt Lehrer Michael Henkemeier, der für die Berufswahlvorbereitung am EGW zuständig ist.

Insgesamt kamen 55 Referenten für etwa 28 Themen am Freitag zurück an ihre alte Schule. Manche, denen es nicht möglich war nach Werther zu kommen, wurden per Skype zu den jeweiligen Gesprächen dazu geschaltet. Es gab drei Blöcke von jeweils einer Stunde und 15 Minuten. Als Moderatoren für die unterschiedlichen Themenbereiche stellten sich eini-

ge Mitglieder aus der Elternschaft zu Verfügung.

Die Berufsfelder reichten von Lufthansa Piloten, Köchen und Fach-Ärzten bis hin zu ausgebildeten Journalisten. Gerrit Voß, der 2012 sein Abitur am Evangeli-

sehen Gymnasium absolvierte, hat nach einem halben Jahr in Kanada gemerkt, dass Gastronomie genau sein Ding ist.

Aber nicht irgendwo, der Auszubildende hat sich kurzer Hand im Hotel »Sacher« in Wien beworben



Gerrit Voß absolvierte sein Abitur 2012 und erzählte den Schülern von seiner Kochausbildung im Hotel »Sacher« in Wien. Foto: Fechner

und wurde eingestellt. »Meine Eltern betreiben einen Gasthof in Neunkirchen. Ich wollte aber gerne woanders hin, so hatte ich die Wahl zwischen dem Adlon in Berlin oder dem Sacher in Wien«, sagt der Kochlehrling.

Seit August 2013 ist er nun in der österreichischen Hauptstadt und fühlt sich dort auch sehr wohl. »Es macht super viel Spaß, weil auch immer irgendwas los ist in der Stadt. Einen Blick auf die geheime Zutatenliste für die berühmte original Sachertorte durfte der angehende Koch auch schon werfen.

Kreative Traumberufe stießen bei den Oberstufenschülern auf großes Interesse. So stellte sich auch Schriftstellerin Daniela Ohms via Skype vor und erzählte aus dem Berufsalltag. Neben Ausbildungsberufen und Studienberatung an Fachhochschulen oder bei der Bundeswehr, wurden die Schüler bei der Veranstaltung auch über ein freiwilliges Soziales Jahr nach dem Abitur informiert.

»Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit haben, den Schülern der Oberstufe die klassischen Berufe, aber auch die Außergewöhnlichen vorzustellen«, sagt Michael Henkemeier. Und so hatte der ein oder andere Abiturient nach der Veranstaltung am Freitag eine genauere Vorstellung davon, wohin ihn der weitere Berufsweg führen könnte.

## Was, wann, wo

### Veranstaltungen

**Kreismusikschule:** 16.15 Uhr musikalische Früherziehung für Kinder von vier bis sechs Jahre, Grundschule Mühlenstraße.

### Vereine und Verbände

**Familienzentrum Famos:** 20 Uhr Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige »Kraftquelle«.

**Kreisportbund:** 15.30 Uhr Purzeltürnen für zwei bis dreijährige Kinder im Haus Werther.

**Plattdeutsche Runde:** 19.30 Uhr Treffen in der Gaststätte »Obermann«, Bielefelder Straße.

### Veranstaltungen

**Volkschule:** 19 Uhr Kursus »Steuererklärung leicht(er) gemacht«, Storck-Haus, Alte Bielefelder Straße 14.

### Kirchengemeinden

**CVJM und katholisches Kolpingwerk:** Kleiderspenden-Annahme 9 bis 16 Uhr in den evang. Gemeindehäusern Werther, Häger und Langenheide; 17 bis 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus.

**Haus Tiefenstraße:** 15 Uhr Lichtbildervortrag »Südamerika Teil 3«; 17.30 Uhr Foxtrott, Folklore.

**Gemeindehaus Werther:** 15 Uhr Seniorenclub »Großmütter früher und heute« 20 Uhr Probe des Gospelchores.

**Gemeinde Langenheide:** 20 Uhr Montagstreff »Veilchen« im Jugendheim Langenheide.